



Zwischenbericht
2. Quartal
2019/2020



ZWISCHENBERICHT 2. QUARTAL 2019/2020

- ↪ Umsatz im ersten Halbjahr 2019/2020 auf Vorjahresniveau
- ↪ Auftragseingang mit 1.263 Mio € leicht unter Vorjahr; Auftragsbestand bei 756 Mio €
- ↪ EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis beträgt nach dem ersten Halbjahr 69 Mio €
- ↪ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis (EBIT) liegt bei 22 Mio €
- ↪ Ergebnis nach Steuern zum Halbjahr bei –16 Mio €

Kennzahlen

| Angaben in Mio € | Q1 – Q2 | | Q2 | |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 2018/2019 | 2019/2020 | 2018/2019 | 2019/2020 |
| Auftragseingang | 1.306 | 1.263 | 641 | 648 |
| Umsatzerlöse | 1.114 | 1.124 | 573 | 622 |
| EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis ^{1) 2)} | 62 | 69 | 43 | 55 |
| in Prozent vom Umsatz | 5,6 | 6,2 | 7,4 | 8,9 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis ¹⁾ | 27 | 22 | 26 | 32 |
| Restrukturierungsergebnis | –5 | –5 | –6 | –1 |
| Finanzergebnis ¹⁾ | –28 | –23 | –12 | –10 |
| Ergebnis nach Steuern | –6 | –16 | 8 | 14 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 64 | 65 | 32 | 33 |
| Investitionen | 63 | 45 | 31 | 27 |
| Eigenkapital ¹⁾ | 373 | 244 | 373 | 244 |
| Nettofinanzverschuldung ^{1) 3)} | 320 | 416 | 320 | 416 |
| Leverage ⁴⁾ | 1,8 | 2,1 | 1,8 | 2,1 |
| Free Cashflow ¹⁾ | –86 | –100 | –42 | –16 |
| Ergebnis je Aktie in € | –0,02 | –0,05 | 0,03 | 0,05 |
| Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende | 11.523 | 11.471 | 11.523 | 11.471 |

¹⁾ Im Geschäftsjahr 2019/2020 wendet die Heidelberger Druckmaschinen AG den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 ›Leasingverhältnisse‹ erstmals an, der den bisherigen Standard zur Leasingbilanzierung IAS 17 ›Leasingverhältnisse‹ ersetzt. Erläuterungen hierzu finden sich auf Seite 6 unter ›Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage‹ und auf den Seiten 25 und 26, Tz 1.

²⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

³⁾ Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

⁴⁾ Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis der letzten vier Quartale. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 hat keine wesentlichen Auswirkungen auf den Leverage.

Hinweis

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in diesem Zwischenbericht Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Konzern-Zwischenbericht

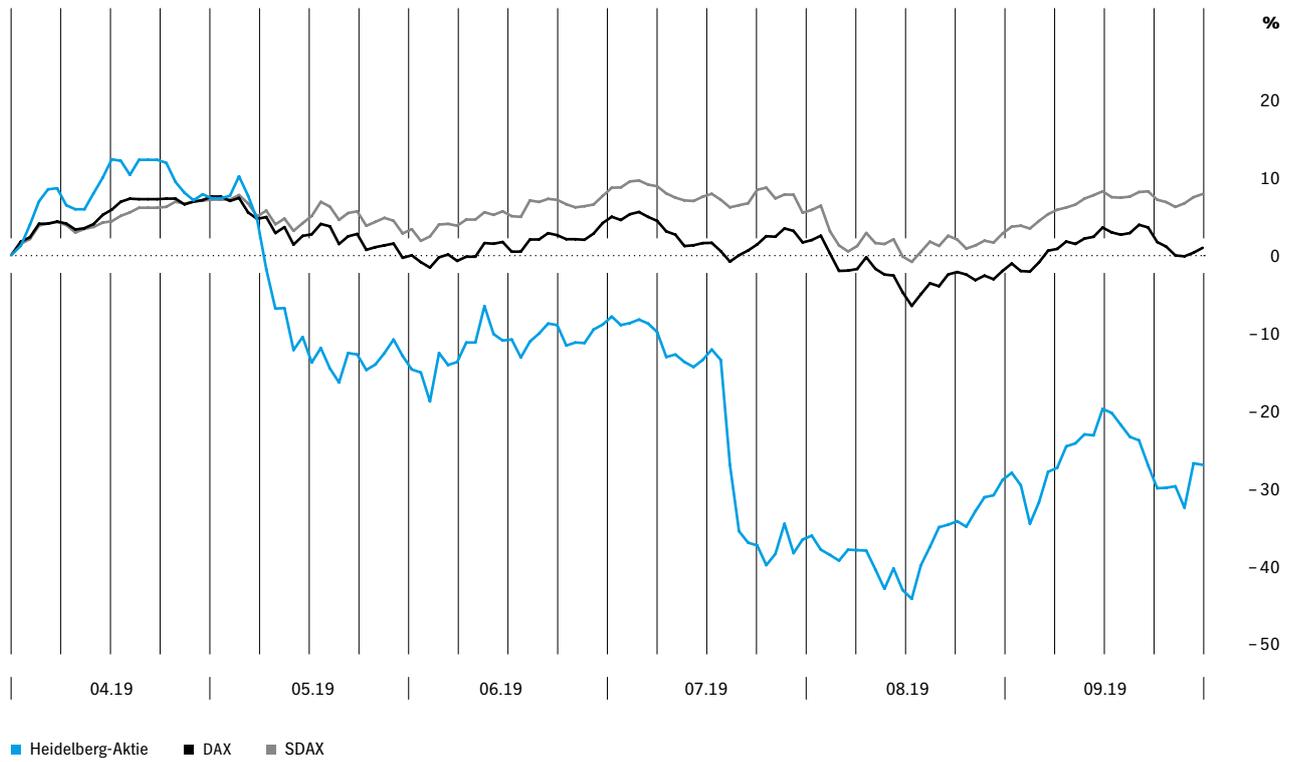
2. Quartal 2019/2020

| | |
|--|----|
| Heidelberg am Kapitalmarkt | 02 |
| Konzern-Zwischenlagebericht | 04 |
| Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen | 04 |
| Geschäftsverlauf | 05 |
| Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage | 06 |
| Segmentbericht | 09 |
| Regionenbericht | 11 |
| Mitarbeiter | 13 |
| Risiko- und Chancenbericht | 13 |
| Prognosebericht | 13 |
| Konzern-Zwischenabschluss | 15 |
| Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2019 bis 30. September 2019 | 16 |
| Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2019 bis 30. September 2019 | 17 |
| Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2019 bis 30. September 2019 | 18 |
| Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2019 bis 30. September 2019 | 19 |
| Konzern-Zwischenbilanz | 20 |
| Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals | 22 |
| Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung | 24 |
| Erläuterungen | 25 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 36 |
| Finanzkalender | 37 |
| Impressum | 37 |

Heidelberg am Kapitalmarkt

Performance der Heidelberg-Aktie

Im Vergleich zum DAX und SDAX (Index: 1. April 2019 = 0 Prozent)



Die Heidelberg-Aktie und die Heidelberg-Anleihen

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 musste die Heidelberg-Aktie deutliche Kurskorrekturen hinnehmen. Zum Geschäftsjahresbeginn am 1. April 2019 notierte die Aktie bei 1,57 €, konnte bis Ende April 2019 allerdings rund 10 Prozent zunehmen. Im Zuge der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2018/2019 Anfang Mai musste die Aktie Kursverluste hinnehmen und trat bis Mitte Juli 2019 in eine Seitwärtsbewegung ein. Die konjunkturbedingte Investitionszurückhaltung belastete den Start ins Geschäftsjahr 2019/2020, und die Heidelberg-Aktie reagierte mit der Veröffentlichung der vorläufigen Quartalszahlen Ende Juli mit einem Kursrückgang um bis zu 40 Prozent. In den darauffolgenden Monaten konnte die Aktie sich leicht erholen und schloss am 30. September 2019 bei 1,13 €, was im Halbjahresverlauf einem Kursrückgang von rund 27 Prozent entspricht.

Der Kurs der Heidelberg-Wandelanleihe 2015 entwickelt sich nahezu entsprechend dem Aktienkurs. Jedoch konnte sich die Wandelanleihe nach der Veröffentlichung der vorläufigen Quartalszahlen Ende Juli besser erholen und notierte am 30. September mit 98,34 € und damit nahezu auf dem Niveau zu Halbjahresbeginn. Die Heidelberg-Anleihe notierte bis zur Veröffentlichung der vorläufigen Quartalszahlen konstant über 100 Prozent. Sie erholte sich ebenfalls besser als der Aktienkurs in den darauffolgenden Monaten und schloss das erste Halbjahr 2019/2020 mit rund 100 Prozent.

Deutscher Leitindex DAX

Der DAX startete in das zweite Quartal des Kalenderjahres 2019 knapp unter der Marke von 12.000 Punkten und zeigte im gesamten Verlauf des Halbjahres eine starke Volatilität. Diese war im Wesentlichen auf die anhaltenden Handelskonflikte, aber auch auf die noch ungeklärten Brexit-Modalitäten und die allgemeine Konjunkturertrübung zurückzuführen. Der deutsche Leitindex erreichte Anfang Juli mit rund 12.600 Punkten sein Halbjahreshoch und notierte am 30. September bei rund 12.400 Punkten und damit rund 8 Prozent höher als zu Geschäftsjahresbeginn.

Kennzahlen zur Heidelberg-Aktie

| Angaben in € ISIN: DE 0007314007 | Q2 2018/2019 | Q2 2019/2020 |
|--|-----------------|-----------------|
| Höchstkurs | 2,60 | 1,43 |
| Tiefstkurs | 2,27 | 0,86 |
| Kurs zum Quartalsbeginn ¹⁾ | 2,36 | 1,43 |
| Kurs zum Quartalsende ¹⁾ | 2,30 | 1,13 |
| Börsenkapitalisierung Quartalsende in Mio € | 641 | 344 |
| Anzahl der Aktien in Tsd Stück (Stichtag) | 278.735 | 304.479 |

Kennzahlen zur Heidelberg-Unternehmensanleihe 2015

| Angaben in Prozent RegS ISIN: DE 000A14J7A9 | Q2 2018/2019 | Q2 2019/2020 |
|--|-----------------|-----------------|
| Nominalvolumen in Mio € | 150,0 | 150,0 |
| Höchstkurs | 105,5 | 104,0 |
| Tiefstkurs | 103,9 | 89,6 |
| Kurs zum Quartalsbeginn ²⁾ | 104,4 | 103,1 |
| Kurs zum Quartalsende ²⁾ | 104,6 | 99,8 |

Kennzahlen zur Heidelberg-Wandelanleihe 2015

| Angaben in Prozent ISIN: DE 000A14KEZ4 | Q2 2018/2019 | Q2 2019/2020 |
|---|-----------------|-----------------|
| Nominalvolumen in Mio € | 58,6 | 58,6 |
| Höchstkurs | 106,5 | 98,9 |
| Tiefstkurs | 102,6 | 93,9 |
| Kurs zum Quartalsbeginn ²⁾ | 105,7 | 98,7 |
| Kurs zum Quartalsende ²⁾ | 102,6 | 98,3 |

¹⁾ Xetra-Schlusskurs, Quelle: Bloomberg

²⁾ Schlusskurs, Quelle: Bloomberg

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft expandierte mit 2,6 Prozent im ersten Halbjahr 2019 weiterhin mit wenig Dynamik. Dabei spielt der weltweite Abschwung des Industriesektors eine zentrale Rolle. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften schwächte sich das Expansionstempo mit 1,8 Prozent ab, in den Schwellenländern belebte sich mit 3,8 Prozent hingegen die zuvor sehr schwache Konjunktur. Allerdings sind die Abwärtsrisiken für die Weltkonjunktur nach wie vor beträchtlich. So droht eine weitere Eskalation oder eine Ausweitung der Handelskonflikte, aber auch ein unregelmäßiger Brexit, die Weltwirtschaft zusätzlich zu belasten und die weltwirtschaftliche Expansion spürbar zu dämpfen.

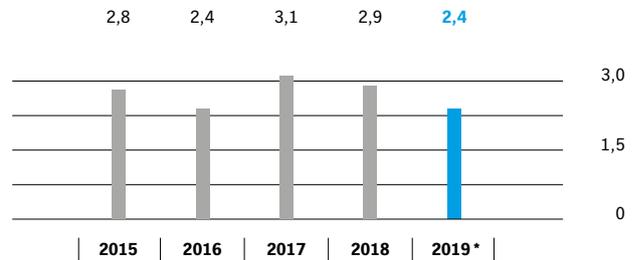
Während sich die Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts in den USA im zweiten Quartal auf 2,3 Prozent verringert und sich die wirtschaftliche Expansion im Euroraum im Verlauf des Jahres 2019 mit 1,2 Prozent als äußerst schwach präsentiert hat, zeigt sich die Konjunktur in Japan angesichts einer nachlassenden Auslandsnachfrage erstaunlich robust. Besonders brisant ist die aktuelle Situation im Vereinigten Königreich, das aufgrund des Brexits am Rande einer großen Rezession steht.

In China zeigt sich die Expansion der gesamtwirtschaftlichen Aktivität trotz des Handelskonflikts mit den Vereinigten Staaten vergleichsweise robust. Das Bruttoinlandsprodukt lag im zweiten Quartal um 5,9 Prozent über seinem Vorjahreswert. In Indien hat sich jedoch die wirtschaftliche Expansion im ersten Halbjahr deutlich verlangsamt, und auch in den übrigen asiatischen Schwellenländern schwächte sich das Expansionstempo mit 4,2 Prozent ab. Auch in den Ländern Mittel- und Osteuropas haben sich die hohen Expansionsraten im bisherigen Verlauf des Jahres 2019 reduziert, auch wenn sich die Konjunkturschwäche im Euroraum bislang noch wenig niedergeschlagen hat. Die Erholung der Wirtschaft Lateinamerikas hingegen macht gegenüber dem im vergangenen Jahr verzeichneten Rückschlag nur zögerlich Fortschritte.

Die Entwicklung des Euro-Wechselkurses ist geprägt von der Eintrübung der Wirtschaftsstimmung im Euroraum, obwohl der Euro auf Basis der Kaufkraftparität gegenüber dem US-Dollar unterbewertet ist. Der Yen profitierte zuletzt deutlich von der zögerlichen Haltung seitens der US Fed und der EZB in Bezug auf eine Normalisierung der Geldpolitik. Allerdings könnten eine Einigung im Handelsstreit und ein ›soft Brexit‹ den Safe-Haven-Aspekt von JPY-Anlagen für japanische Investoren verblassen lassen.

Veränderung BIP weltweit¹⁾

Angaben in Prozent



* Prognose

¹⁾ Daten durch die ›Straight Aggregate‹-Methodik ermittelt

Bei Verwendung der ›Chain Weighted‹-Methodik ergäben sich folgende Werte: 2015: 3,0%; 2016: 2,8%; 2017: 3,4%; 2018: 3,2%; 2019*: 2,7%

Quelle: Global Insight (WMM); Kalenderjahr; Stand September 2019

Entwicklung von EUR/JPY

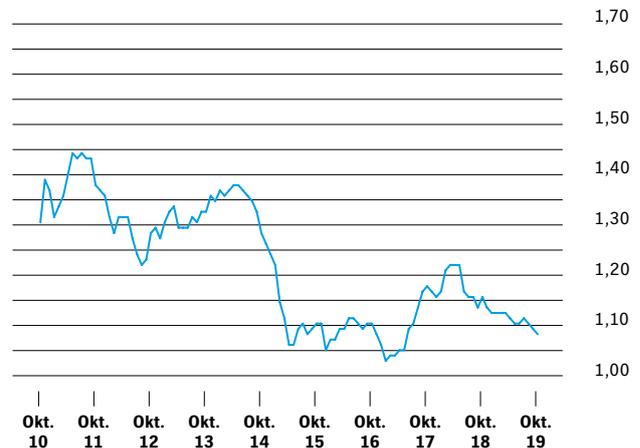
Oktober 2010 bis Oktober 2019



Quelle: Global Insight

Entwicklung von EUR/USD

Oktober 2010 bis Oktober 2019



Quelle: Global Insight

Aufgrund hoher politischer Unsicherheiten und des dadurch verursachten Abschwungs im Industriesektor sind auf Grundlage von Statistiken des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) im Zeitraum Januar bis Juni 2019 die Verkäufe von Druckereimaschinen von deutschen Herstellern preisbereinigt nur um 1 Prozent gestiegen. In demselben Zeitraum reduzierten sich die Auftragseingänge um 6 Prozent.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) im ersten Halbjahr (1. April 2019 bis 30. September 2019) des Geschäftsjahres 2019/2020 stand unter dem Einfluss der zunehmenden Investitionszurückhaltung aufgrund der konjunkturellen Eintrübung. Diese Entwicklung deckt sich mit den Aussagen des Branchenverbandes VDMA von Anfang Juli, der seine Gesamtjahresprognose für 2019 auf ein Produktionsminus von 2 Prozent gesenkt hatte. Insbesondere in Deutschland und Teilen Europas konnte Heidelberg nicht an das Vorjahr anknüpfen, wohingegen die Umsätze in Asien und Nordamerika Zuwächse verzeichneten.

Heidelberg hat im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2019/2020 die digitale Transformation des Unternehmens weiter vorangetrieben. Zum Start ins neue Geschäftsjahr hat das Unternehmen im April auf der Print China erfolgreich Lösungen für den digitalen Verpackungsdruck und Heidelberg's Smart Print Shop präsentiert. Gemeinsam mit einem großen chinesischen Faltschachtelproduzenten hat das Unternehmen dort zudem die Web-to-Pack-Plattform ›boxuni‹ und eine vollständige digitale Produktionsstrecke rund um eine Primefire 106 gelauncht. Heidelberg ist damit Vorreiter beim Aufbau eines digitalen, cloudbasierten Ökosystems für den Verpackungsmarkt in der chinesischen Printmedien-Industrie.

Zudem will Heidelberg zusammen mit einem auf cloudbasierte Management-Informationssysteme spezialisierten Unternehmen eine neue Branchenplattform für die Druckindustrie aufbauen, die dann auch für Anwendungen von Drittanbietern geöffnet werden soll.

Die Nachfrage nach E-Commerce, Vertrags- und Subskriptionsangeboten (Service-, Software- und Versorgungsverträge für Verbrauchsgüter sowie in der Endausbaustufe Subskriptionsverträge einschließlich Equipment, die nach Nutzung abgerechnet werden) hat sich weiter positiv entwickelt, sodass Heidelberg weitere Vertragsvarianten anbietet. Der Anteil wiederkehrender Umsätze aus Subskriptions-

angeboten steigt daher kontinuierlich an und betrug zu Ende September 2019 rund 12 Prozent des Auftragsbestands. Mittelfristig soll der Anteil aus wiederkehrendem Geschäft rund ein Drittel des Gesamtumsatzes erreichen und damit die Konjunkturabhängigkeit stärken.

Für die nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung des größten Produktionsstandorts innerhalb des Produktionsverbunds Wiesloch-Walldorf zum ›Heidelberg Digital Campus of Things‹ fand im Berichtszeitraum ein intensiver Austausch hinsichtlich einer möglichen Ausgestaltung mit den Gemeinden Wiesloch und Walldorf statt. Umfassende infrastrukturelle Veränderungen und die effiziente Nutzung aller Ressourcen und Synergien am Standort sollen die Heimatbasis für das zukünftige Wachstum von Heidelberg und des Produktionsverbunds bilden.

Auf der Labelexpo Europe 2019 hat Heidelberg Ende September in Brüssel mit Erfolg seine Lösungen für den wachsenden Etikettenmarkt präsentiert. Bei den live auf digitalen oder konventionellen Systemen produzierten Etiketten waren für die Besucher insbesondere die vielfältigen Druck- und Veredelungseffekte von Interesse.

Zum 1. September 2019 hat der Aufsichtsrat der Heidelberger Druckmaschinen AG Marcus A. Wassenberg zum ordentlichen Mitglied des Vorstands und Finanzvorstand der Heidelberger Druckmaschinen AG bestellt. Der Aufsichtsrat hatte Ende Mai der einvernehmlichen Beendigung der Vorstandstätigkeit von Dirk Kaliebe zum 30. September 2019 zugestimmt, nachdem Herr Kaliebe den Aufsichtsrat informiert hatte, dass er seinen laufenden Vertrag nicht verlängern werde.

Zum 30. September 2019 belief sich der **AUFTRAGSEINGANG** auf rund 1.263 Mio € und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert von 1.306 Mio €. Der Auftragseingang im zweiten Quartal 2019/2020 lag mit 648 Mio € leicht über dem Vorjahreswert von 641 Mio.

Im zweiten Quartal stieg der **AUFTRAGSBESTAND** im Geschäftsjahr auf 756 Mio € an und lag somit über dem Wert vom 31. März 2019 (654 Mio €; Vorjahresquartalswert: 774 Mio €).

Durch einen Anstieg beim **UMSATZ** auf 622 Mio € im zweiten Quartal konnte der Umsatzrückstand aus dem ersten Quartal kompensiert werden. Nach rückläufigen Umsätzen im ersten Quartal des Berichtsjahres lagen die Regionen North America und Asia/Pacific zum Halbjahr über dem jeweiligen Vorjahreswert. Insgesamt lag der Umsatz zum Halbjahr somit mit 1.124 Mio € leicht über dem Vorjahreswert (1.114 Mio €).

Die Gesamtleistung des ersten Halbjahres lag mit 1.216 Mio € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1.215 Mio €).

Geschäftsverlauf nach Quartalen

| Angaben in Mio € | Q1 - Q2 | | Q2 | |
|------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 2018/2019 | 2019/2020 | 2018/2019 | 2019/2020 |
| Auftragseingänge | 1.306 | 1.263 | 641 | 648 |
| Umsatz | 1.114 | 1.124 | 573 | 622 |

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wendet die Heidelberger Druckmaschinen AG den Rechnungslegungsstandard IFRS 16 ›Leasingverhältnisse‹ erstmals an, der den bisherigen Standard zur Leasingbilanzierung IAS 17 ›Leasingverhältnisse‹ ersetzt. Die wesentlichen Effekte durch die Einführung von IFRS 16 zeigen sich in dem Anstieg sowohl des Anlagevermögens (Bilanzierung von Nutzungsrechten) als auch der Finanzverbindlichkeiten (Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten). In der Gewinn- und Verlustrechnung steigen die Abschreibungen, und das Finanzergebnis verschlechtert sich; diesen Effekten stehen etwa gleich große Entlastungen beim EBITDA gegenüber, sodass das Nettoergebnis nahezu unbeeinflusst bleibt. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen wurde nicht vorgenommen.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen ohne Restrukturierungsergebnis (EBITDA OHNE RESTRUKTURIERUNGSERGEBNIS)

verbesserte sich zum Halbjahr auf 69 Mio € (erstes Halbjahr 2018/2019: 62 Mio €) und im Berichtsquartal auf 55 Mio € (Vorjahresquartal: 43 Mio €). Die Abschreibungen erhöhten sich zum Halbjahr im Wesentlichen aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 (rund 8 Mio €) sowie aufgrund der Abschreibung aktivierter Entwicklungskosten von 35 Mio € auf 48 Mio €. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis (EBIT OHNE RESTRUKTURIERUNGSERGEBNIS) lag nach sechs Monaten mit 22 Mio € unter Vorjahresniveau (27 Mio €), im zweiten Quartal überstieg es im Wesentlichen aufgrund des höheren Umsatzes mit 32 Mio € den Wert des Vorjahresquartals (26 Mio €). Im ersten Halbjahr bewegte sich das Restrukturierungsergebnis mit -5 Mio € auf dem Niveau des Vorjahres.

Das FINANZERGEBNIS verbesserte sich zum Halbjahr auf -23 Mio € (Vorjahreshalbjahr: -28 Mio €), im zweiten Quartal 2019/2020 betrug es -10 Mio € (Vorjahresquartal: -12 Mio €).

Gewinn- und Verlustrechnung

| Angaben in Mio € | Q1 - Q2 | | Q2 | |
|---|--------------|--------------|------------|------------|
| | 2018/2019 | 2019/2020 | 2018/2019 | 2019/2020 |
| Umsatzerlöse | 1.114 | 1.124 | 573 | 622 |
| Bestandsveränderung/andere aktivierte Eigenleistungen | 101 | 92 | 31 | 7 |
| Gesamtleistung | 1.215 | 1.216 | 604 | 629 |
| EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis | 62 | 69 | 43 | 55 |
| Abschreibungen ohne restrukturierungsbedingte Abschreibungen | 35 | 48 | 17 | 23 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) ohne Restrukturierungsergebnis | 27 | 22 | 26 | 32 |
| Restrukturierungsergebnis | -5 | -5 | -6 | -1 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 22 | 18 | 20 | 31 |
| Finanzergebnis | -28 | -23 | -12 | -10 |
| Ergebnis vor Steuern | -5 | -6 | 8 | 20 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 1 | 11 | 0 | 6 |
| Ergebnis nach Steuern | -6 | -16 | 8 | 14 |

Das **ERGEBNIS VOR STEUERN** lag zum Halbjahr bei –6 Mio € (Vorjahr: –5 Mio €). Im zweiten Quartal 2019/2020 stieg es auf 20 Mio € gegenüber 8 Mio € im Vorjahresquartal. Das **ERGEBNIS NACH STEUERN** betrug –16 Mio € zum Halbjahr (Vorjahr: –6 Mio €). Das Quartalsergebnis nach Steuern im zweiten Quartal belief sich auf 14 Mio € (Vorjahresquartal: 8 Mio €).

Im Vergleich zum 31. März 2019 erhöhte sich die **BILANZSUMME** unter anderem aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 und betrug zum 30. September 2019 2.370 Mio €.

Auf der **AKTIVSEITE** stiegen die **VORRÄTE** erwartungsgemäß seit dem 31. März 2019 (685 Mio €) an, um das für die Folgequartale erwartete höhere Umsatzvolumen und den Hochlauf im Bereich Digital bedienen zu können, und beliefen sich zum Stichtag auf 785 Mio €.

Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 reduzierte sich der zu Geschäftsjahresbeginn aufgrund des hohen Umsatzvolumens im Schlussquartal 2018/2019 erhöhte Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen erwartungsgemäß.

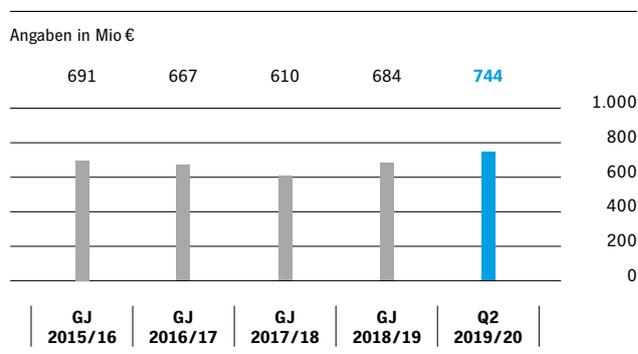
In Summe stieg das **NET WORKING CAPITAL** weiter an und betrug zum 30. September 2019 744 Mio € (31. März 2019: 684 Mio €).

Im Berichtszeitraum wurde der Finanzierungsbedarf unserer Kunden unter anderem unter aktiver Vermittlung des Segments Heidelberg Financial Services weitgehend extern gedeckt, sodass wir nur in geringem Umfang selbst Kundenfinanzierungen gewährt haben. Durch die erhaltenen Tilgungen und kundenseitige Finanzierungsablösungen reduzierten sich die **FORDERUNGEN AUS ABSATZ-FINANZIERUNG** zum 30. September 2019 auf 56 Mio €.

Aktiva

| Angaben in Mio € | 31.3.2019 | 30.9.2019 |
|--|--------------|--------------|
| Anlagevermögen | 846 | 896 |
| Vorräte | 685 | 785 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 360 | 288 |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung | 60 | 56 |
| Flüssige Mittel | 215 | 170 |
| Sonstige Aktiva | 163 | 174 |
| | 2.329 | 2.370 |

Entwicklung Net Working Capital¹⁾



¹⁾ Summe der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen

Auf der **PASSIVSEITE** verringerte sich das **EIGENKAPITAL** des Heidelberg-Konzerns zum 30. September 2019 im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2019 im Wesentlichen bedingt durch die deutliche Absenkung des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen (von 2,0 Prozent zum 31. März 2019 auf 1,1 Prozent zum 30. September 2019) und den Halbjahresfehlbetrag und betrug zum Quartalsende 244 Mio €. Die Eigenkapitalquote lag damit bei rund 10 Prozent.

Einen Anstieg von 582 Mio € zu Geschäftsjahresbeginn auf 727 Mio € zum 30. September 2019 verzeichneten entsprechend aufgrund der Absenkung des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen die Pensionsrückstellungen. Aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRIC 23 und der diesbezüglichen Entscheidung des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) vom 17. September 2019 wurden Steuerrückstellungen in Höhe von 62 Mio. € in die Ertragsteuerschulden umgegliedert. Die **RÜCKSTELLUNGEN** insgesamt stiegen somit per saldo auf 939 Mio €.

Die **NETTOFINANZVERSCHULDUNG** stieg zum Halbjahr auf 416 Mio € (31. März 2019: 250 Mio €) an. Rund 59 Mio € resultierten aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16.

Der **LEVERAGE** (Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA der letzten vier Quartale ohne Restrukturierungsergebnis) betrug 2,1. Im Berichtszeitraum lagen die Finanzverbindlichkeiten mit 586 Mio € über dem Wert zum 31. März 2019 (465 Mio €).

Passiva

| Angaben in Mio € | 31.3.2019 | 30.9.2019 |
|--|--------------|--------------|
| Eigenkapital | 399 | 244 |
| Rückstellungen ¹⁾ | 819 | 939 |
| davon Pensionsrückstellungen | 582 | 727 |
| Finanzverbindlichkeiten | 465 | 586 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 245 | 204 |
| Sonstige Passiva ¹⁾ | 400 | 398 |
| | 2.329 | 2.370 |

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRIC 23 und der diesbezüglichen Entscheidung des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) vom 17. September 2019 angepasst

Übersicht Vermögenslage

| Angaben in Mio € | 31.3.2019 | 30.9.2019 |
|---------------------------------------|-----------|-----------|
| Bilanzsumme | 2.329 | 2.370 |
| Net Working Capital | 684 | 744 |
| in Prozent vom Umsatz ¹⁾ | 27,5 | 29,8 |
| Eigenkapital | 399 | 244 |
| in Prozent der Bilanzsumme | 17,1 | 10,3 |
| Nettofinanzverschuldung ²⁾ | 250 | 416 |

¹⁾ Net Working Capital in Bezug zum Umsatz der letzten vier Quartale

²⁾ Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

Die drei Säulen unseres Finanzierungsportfolios – Kapitalmarktinstrumente (Unternehmensanleihe und Wandelanleihe), syndizierte Kreditlinie sowie sonstige Instrumente und Förderdarlehen – sind gut ausbalanciert. Der Gesamtkreditrahmen in Höhe von derzeit rund 720 Mio € verfügt über eine ausgewogene Diversifizierung und eine ausgewogene Fälligkeitsstruktur bis in das Jahr 2023.

Wir ergänzen die Finanzierung dort, wo es wirtschaftlich sinnvoll ist, durch Leasingverträge. Andere Finanzierungsinstrumente haben keinen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns. Heidelberg verfügt weiter über eine stabile Liquidität. Unser Finanzierungsrahmen stellt somit ein solides Fundament für die weitere strategische Neuausrichtung des Unternehmens dar.

Der **MITTELABFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT** lag im ersten Halbjahr 2019/2020 bei –61 Mio € (Vorjahreswert: –49 Mio €). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau beim Net Working Capital. Übrige operative Veränderungen betrafen unter anderem Auszahlungen für Restrukturierungs- und Personalrückstellungen.

Der **MITTELABFLUSS AUS INVESTITIONEN** lag im ersten Halbjahr 2019/2020 mit –39 Mio € auf Vorjahresniveau (Vorjahr: –38 Mio €). Die Investitionen betrafen im Wesentlichen Digitalprojekte, den Aufbau neuer Geschäftsmodelle, einen kleineren Unternehmenserwerb im Softwarebereich sowie Ausgaben im Entwicklungsbereich. Im Vorjahr hatte ein Zufluss aus einer Geldanlage in Höhe von rund 10 Mio € positiv gewirkt. Insgesamt war der **FREE CASHFLOW** nach sechs Monaten mit –100 Mio € negativ (Vorjahr: –86 Mio €). Die aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 resultierende Reduzierung des Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit betrug hierbei rund 8 Mio €.

Kapitalflussrechnung Heidelberg-Konzern

| Angaben in Mio € | Q1 – Q2 | | Q2 | |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 2018/2019 | 2019/2020 | 2018/2019 | 2019/2020 |
| Ergebnis nach Steuern | –6 | –16 | 8 | 14 |
| Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | –49 | –61 | –17 | 5 |
| davon Net Working Capital | –23 | –56 | –32 | –26 |
| davon Forderungen aus Absatzfinanzierung | 8 | 3 | 4 | 2 |
| davon übrige operative Veränderungen | –34 | –8 | 11 | 29 |
| Mittelabfluss aus Investitionen | –38 | –39 | –25 | –21 |
| Free Cashflow | –86 | –100 | –41 | –16 |
| in Prozent vom Umsatz | –7,7 | –8,9 | –7,3 | –2,6 |

Segmentbericht

Im Segment **HEIDELBERG DIGITAL TECHNOLOGY** lag der Umsatz zum Halbjahr mit 660 Mio € leicht über dem Vorjahreswert (655 Mio €). Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 konnte der Vorjahreswert von 341 Mio € auf 383 Mio € gesteigert werden, wozu wesentlich der Bereich Sheetfed beitrug.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen ohne Restrukturierungs-

ergebnis (EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis) lag auch aufgrund der Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 zum Halbjahr 2019/2020 bei 13 Mio €, nach 6 Mio € im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019. Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte es zudem volumenbedingt auf 20 Mio € gesteigert werden (Vorjahresquartal: 8 Mio €).

Zum 30. September 2019 waren 7.307 Mitarbeiter im Segment Heidelberg Digital Technology beschäftigt.

Heidelberg Digital Technology

| Angaben in Mio € | Q1 - Q2 | | Q2 | |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 2018/2019 | 2019/2020 | 2018/2019 | 2019/2020 |
| Auftragseingänge | 771 | 752 | 384 | 379 |
| Umsatz | 655 | 660 | 341 | 383 |
| Auftragsbestand | 642 | 568 | 642 | 568 |
| EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis ¹⁾ | 6 | 13 | 8 | 20 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis | -20 | -22 | -4 | 3 |
| Mitarbeiter ²⁾ | 7.239 | 7.307 | 7.239 | 7.307 |

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

²⁾ Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Mit einem Segmentumsatz in Höhe von 461 Mio € im ersten Halbjahr (Vorjahr: 457 Mio €) lag das Segment **HEIDELBERG LIFECYCLE SOLUTIONS** stabil auf Vorjahresniveau, im zweiten Quartal konnte mit 238 Mio € gegenüber 231 Mio € im Vorjahresquartal eine leichte Steigerung erzielt werden. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen,

Steuern und Abschreibungen ohne Restrukturierungsergebnis (EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis) lag wie im Vorjahreshalbjahr bei 55 Mio €. Im Berichtsquartal betrug es 35 Mio €, nach 34 Mio € im Vorjahresquartal.

Zum 30. September 2019 waren 4.126 Mitarbeiter im Segment Heidelberg Lifecycle Solutions beschäftigt.

Heidelberg Lifecycle Solutions

| Angaben in Mio € | Q1 - Q2 | | Q2 | |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 2018/2019 | 2019/2020 | 2018/2019 | 2019/2020 |
| Auftragseingänge | 533 | 509 | 256 | 267 |
| Umsatz | 457 | 461 | 231 | 238 |
| Auftragsbestand | 132 | 190 | 132 | 190 |
| EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis ¹⁾ | 55 | 55 | 34 | 35 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis | 46 | 43 | 29 | 29 |
| Mitarbeiter ²⁾ | 4.245 | 4.126 | 4.245 | 4.126 |

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

²⁾ Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Unsere Strategie, Kundenfinanzierungen primär an unsere externen Partner zu vermitteln, geht mit einer Reduzierung des direkt von uns finanzierten Volumens einher. Zum 30. September 2019 sanken die Forderungen aus Absatzfinanzierung auf 56 Mio € und verringerten sich

gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn um 4 Mio €. Das EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis des Segments **HEIDELBERG FINANCIAL SERVICES** betrug zum Halbjahr 2 Mio €, im zweiten Quartal 2019/2020 1 Mio €.

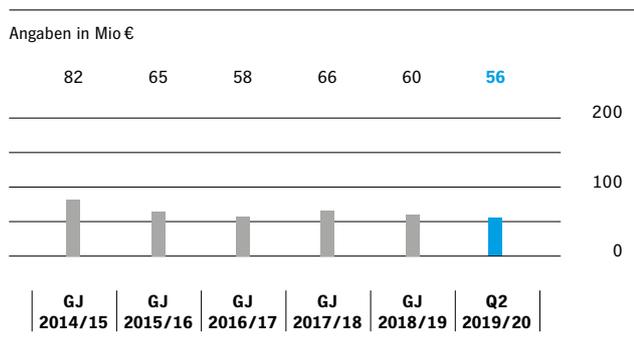
Heidelberg Financial Services

| Angaben in Mio € | Q1 - Q2 | | Q2 | |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 2018/2019 | 2019/2020 | 2018/2019 | 2019/2020 |
| Umsatz | 2 | 2 | 1 | 1 |
| EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis ¹⁾ | 1 | 2 | 0 | 1 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis | 1 | 1 | 0 | 1 |
| Mitarbeiter ²⁾ | 39 | 38 | 39 | 38 |

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

²⁾ Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Forderungen aus Absatzfinanzierung



Regionenbericht

Zum Halbjahr lag der Auftragseingang in der Region **EMEA** (Europe, Middle East and Africa) mit 475 Mio € unter dem Wert des Vorjahres (562 Mio €), im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 erreichte er mit 252 Mio € das Niveau des Vorjahresquartals (255 Mio €). Insbesondere in Deutschland und weiteren Ländern Westeuropas schlug sich die Investitionszurückhaltung aufgrund der verschlechterten Konjunkturaussichten nieder. Dies zeigte sich auch beim Umsatz, der zum Halbjahr mit 412 Mio € (Vorjahreshalbjahr: 473 Mio €) und in der Quartalsbetrachtung mit 218 Mio € (Vorjahresquartal: 262 Mio €) jeweils unter den Vorjahreswerten lag.

In der Region **ASIA/PACIFIC** konnte der Auftragseingang zum Halbjahr mit 382 Mio € gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (344 Mio €) gesteigert werden, im zweiten Quartal lag er mit 179 Mio € auf dem Niveau des Vorjahresquartals (178 Mio €). Insbesondere China und Japan verzeichneten Zuwächse. Auch der Umsatz der Region lag nach zwei Quartalen mit 354 Mio € über dem Vorjahreswert von 326 Mio €, wozu ebenfalls wesentlich China und Japan beitrugen. Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte der Umsatz auf 194 Mio € (Vorjahresquartal: 154 Mio €) gesteigert werden.

Der Auftragseingang der Region **EASTERN EUROPE** lag zum Halbjahr mit 144 Mio € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (147 Mio €), ebenso im zweiten Quartal 2019/2020

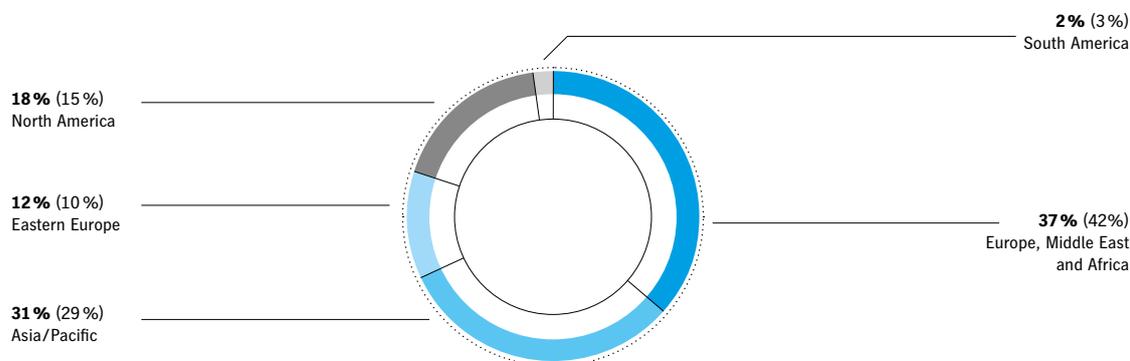
mit 73 Mio € gegenüber 74 Mio € im Vorjahresquartal. Der Umsatz lag mit 134 Mio € zum Halbjahr (Vorjahr: 108 Mio €) und 75 Mio € im zweiten Quartal des Geschäftsjahres (Vorjahr: 59 Mio €) deutlich über den entsprechenden Vorjahreswerten. Insbesondere Märkte in Südosteuropa, den baltischen Staaten und die Türkei trugen hierzu bei.

Die Region **NORTH AMERICA** wies zum Halbjahr mit 234 Mio € Auftragseingänge über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (209 Mio €) aus, ebenso im zweiten Quartal 2019/2020 mit 132 Mio € gegenüber 114 Mio € im Vorjahresquartal. Insbesondere in den USA konnten die Bestellungen gesteigert werden. Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr auf 200 Mio € gegenüber 171 Mio € im Vorjahreszeitraum, im zweiten Quartal 2019/2020 lag er mit 123 Mio € deutlich über dem Vorjahresquartal (82 Mio €).

In der Region **SOUTH AMERICA** waren nach einer kurzen Erholung wichtiger Märkte im vergangenen Geschäftsjahr die politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Unsicherheiten wieder deutlich spürbar und führten zu einem Rückgang bei Auftragseingang und Umsatz. Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2019/2020 sank von 44 Mio € im Vorjahreszeitraum auf 28 Mio € und von 20 Mio € im zweiten Quartal des Vorjahres auf 11 Mio € im laufenden Berichtsquartal. Die Umsätze in der Region lagen mit 24 Mio € (Vorjahr: 36 Mio €) zum Halbjahr und 12 Mio € (Vorjahr: 16 Mio €) im zweiten Quartal 2019/2020 ebenfalls unter den Vorjahreswerten.

Umsatz nach Regionen (Q1 – Q2)

Anteil am Heidelberg-Konzern (in Klammern: Vorjahr)



Auftragseingänge nach Regionen

| Angaben in Mio € | Q1 – Q2 | | Q2 | |
|---------------------------|--------------|--------------|------------|------------|
| | 2018/2019 | 2019/2020 | 2018/2019 | 2019/2020 |
| EMEA | 562 | 475 | 255 | 252 |
| Asia/Pacific | 344 | 382 | 178 | 179 |
| Eastern Europe | 147 | 144 | 74 | 73 |
| North America | 209 | 234 | 114 | 132 |
| South America | 44 | 28 | 20 | 11 |
| Heidelberg-Konzern | 1.306 | 1.263 | 641 | 648 |

Umsatz nach Regionen

| Angaben in Mio € | Q1 – Q2 | | Q2 | |
|---------------------------|--------------|--------------|------------|------------|
| | 2018/2019 | 2019/2020 | 2018/2019 | 2019/2020 |
| EMEA | 473 | 412 | 262 | 218 |
| Asia/Pacific | 326 | 354 | 154 | 194 |
| Eastern Europe | 108 | 134 | 59 | 75 |
| North America | 171 | 200 | 82 | 123 |
| South America | 36 | 24 | 16 | 12 |
| Heidelberg-Konzern | 1.114 | 1.124 | 573 | 622 |

Mitarbeiter

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 lag die Mitarbeiterzahl des Heidelberg-Konzerns bei 11.471 Mitarbeitern (zuzüglich 396 Auszubildender).

Mitarbeiter nach Regionen

| Anzahl der Mitarbeiter ¹⁾ | 31.3.2019 | 30.9.2019 |
|--------------------------------------|---------------|---------------|
| EMEA | 8.578 | 8.522 |
| Asia/Pacific | 1.639 | 1.641 |
| Eastern Europe | 494 | 511 |
| North America | 708 | 695 |
| South America | 103 | 102 |
| Heidelberg-Konzern | 11.522 | 11.471 |

¹⁾ Ohne Auszubildende

Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den Heidelberg-Konzern haben sich zum 30. September 2019 keine grundlegenden Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2018/2019 ergeben. Die Branchenrisiken sind vor dem Hintergrund des vom VDMA für das Kalenderjahr 2019 prognostizierten Produktionsrückgang von 2 Prozent unverändert hoch. Auch sehen wir nach wie vor hohe politische Risiken im Wesentlichen durch den Brexit sowie durch die Gefahr der Ausweitung internationaler Handelskonflikte und der damit verbundenen negativen Effekte auf die Weltwirtschaft. Unsere Einschätzung zu den Risiken und Chancen in China gilt unverändert. Die zunehmenden konjunkturellen Unsicherheiten, die allgemeinen Auswirkungen auf den Maschinenbausektor sowie die unterjährig gestiegene Kapitalbindung führen zu einem Anstieg der Liquiditäts-, Refinanzierungs- und Ratingrisiken. Wie bereits kommuniziert, hat das Unternehmen daher ergänzende Maßnahmen zur Kapitalfreisetzung eingeleitet, um dem entgegenzuwirken. Risiken und Chancen ergeben sich weiterhin aus veränderten Zinssätzen für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen mit entsprechender negativer oder positiver Wirkung auf das Eigenkapital. Daneben haben sich aufgrund der Kapitalkostenempfehlung des Fachausschusses für Unternehmensbewertung und Betriebswirtschaft (FAUB) des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) vom

22. Oktober 2019 die Risiken aus dem Wertminderungs-Test der Geschäfts- oder Firmenwerte und der weiteren immateriellen Vermögenswerte erhöht. Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren existenzgefährdend auf den Heidelberg-Konzern wirken könnten, sind derzeit und auf absehbare Zeit nicht erkennbar.

Prognosebericht

Die in diesem Zwischenbericht und im Geschäftsbericht 2018/2019 dargestellten wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den für Heidelberg relevanten Märkten sowie die erwartete Entwicklung der Druckbranche dienen als Prämissen für die Prognoseplanung des Geschäftsjahres 2019/2020 und der Folgejahre. Durch die erstmalige Anwendung von IFRS 16 ›Leasingverhältnisse‹ kommt es zu Verschiebungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung. Zudem werden die Leasingverpflichtungen in der Bilanz ausgewiesen (siehe Tz. 1, Seiten 25 und 26 dieses Zwischenberichts). Der in den beiden vergangenen Geschäftsjahren angestrebte Umbau des Konzerns in Richtung ›Heidelberg goes digital!‹ mit den strategischen Säulen digitale Transformation und Ausbau der Technologieführerschaft (siehe Kapitel ›Strategie‹, Geschäftsbericht 2018/2019, Seiten 18 bis 21) steht unverändert im Fokus der Unternehmensentwicklung. Hierdurch soll mittel- bis langfristig ein nachhaltig profitables Wachstum ermöglicht und sollen Wertsteigerungen für alle Stakeholder des Unternehmens erreicht werden.

Vorsichtiger Ausblick für 2019/2020:

Umsatz auf Vorjahresniveau erwartet,

Ausblick für das operative Ergebnis angepasst

Da sich die weltweite konjunkturelle Abschwächung in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres in einer reduzierten Dynamik bei den Maschinenneubestellungen bemerkbar gemacht hat und auch der Branchenverband VDMA sich in seiner jüngsten Jahresprognose aufgrund zunehmender Verunsicherung auf den Weltmärkten durch Handelsstreitigkeiten insbesondere zwischen den USA und China sowie den Brexit deutlich pessimistischer zeigt, erwartet Heidelberg im laufenden Geschäftsjahr einen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres 2018/2019. Trotz der konjunkturellen Eintrübung und der damit verbundenen Investitionszurückhaltung im Equipmentgeschäft erwartet das Unter-

nehmen durch einen weiteren stabilen Ausbau des Vertragsgeschäfts eine Kompensation. Die Prognose basiert auf einer vergleichsweise stabilen Entwicklung der wichtigsten Wechselkurse zum Euro und der Annahme eines geordneten Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union.

Wie am 17. Juli 2019 im Rahmen einer Ad-hoc-Mitteilung kommuniziert, hat das Unternehmen den Ausblick für das operative Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr 2019/2020 angepasst und geht von einer Zielmarge beim EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis in einer Bandbreite von 6,5 bis 7 Prozent vom Umsatz aus (bislang 7,5 bis 8,0 Prozent). Gründe hierfür sind eine zunehmende Investitionszurückhaltung aufgrund der erschwerten konjunkturellen Rahmenbedingungen sowie ein unvorteilhafterer Produktmix im Geschäftsjahr 2019/2020. Das Segment Heidelberg Digital Technology soll nunmehr eine EBITDA-Marge ohne Restrukturierungsergebnis von 2,0 Prozent bis 3,0 Prozent erreichen; für das Segment Heidelberg Lifecycle Solutions wird nach wie vor eine EBITDA-Marge ohne Restrukturierungsergebnis von 13,5 Prozent bis 14,0 Prozent angestrebt. Das Segment Heidelberg Financial Services soll weiterhin einen positiven EBITDA-Beitrag leisten. Nach Steuern wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet, zuvor wurde ein Ergebnis nach Steuern auf dem Niveau des Vorjahres angestrebt.

Auf Grundlage des stabilen und langfristigen Finanzrahmens und der avisierten Entwicklung der Profitabilität soll der Leverage unter dem kommunizierten Zielwert von 2 gehalten werden. Damit verfügt Heidelberg auch in Zukunft über den finanziellen Handlungsspielraum, um in die digitale Transformation zu investieren und das Unternehmen strategisch weiterzuentwickeln.

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedienindustrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Heidelberg weder beabsichtigt noch übernimmt Heidelberg eine gesonderte Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Konzern-Zwischenabschluss der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

für den Zeitraum 1. April 2019 bis 30. September 2019

| | |
|--|----|
| Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2019 bis 30. September 2019 | 16 |
| Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2019 bis 30. September 2019 | 17 |
| Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2019 bis 30. September 2019 | 18 |
| Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2019 bis 30. September 2019 | 19 |
| Konzern-Zwischenbilanz | 20 |
| Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals | 22 |
| Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung | 24 |
| Erläuterungen | 25 |
| | |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 36 |
| Finanzkalender | 37 |
| Impressum | 37 |

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2019 bis 30. September 2019

| Angaben in Tausend € | Textziffer | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 |
|--|------------|------------------------------|------------------------------|
| Umsatzerlöse | 3 | 1.114.306 | 1.123.730 |
| Bestandsveränderungen | | 83.935 | 80.880 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | | 16.983 | 10.905 |
| Gesamtleistung | | 1.215.224 | 1.215.515 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 4 | 38.380 | 29.093 |
| Materialaufwand | 5 | 554.753 | 552.371 |
| Personalaufwand | | 445.797 | 441.191 |
| Abschreibungen | | 35.025 | 47.642 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 6 | 195.948 | 185.796 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit¹⁾ | | 22.081 | 17.608 |
| Finanzerträge | 7 | 3.261 | 1.797 |
| Finanzaufwendungen | 8 | 30.817 | 25.003 |
| Finanzergebnis | | -27.556 | -23.206 |
| Ergebnis vor Steuern | | -5.475 | -5.598 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 894 | 10.824 |
| Ergebnis nach Steuern | | -6.369 | -16.422 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie) | 9 | -0,02 | -0,05 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie) | 9 | -0,02 | -0,05 |

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis: 22.256 Tsd € (1. April 2018 bis 30. September 2018: 27.344 Tsd €)

Restrukturierungsergebnis (-4.648 Tsd €; 1. April 2018 bis 30. September 2018: -5.263 Tsd €) = Restrukturierungserträge (900 Tsd €; 1. April 2018 bis 30. September 2018: 5.749 Tsd €) abzüglich Restrukturierungsaufwendungen (5.548 Tsd €; 1. April 2018 bis 30. September 2018: 11.012 Tsd €)

Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2019 bis 30. September 2019

| Angaben in Tausend € | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 |
|---|------------------------------|------------------------------|
| Ergebnis nach Steuern | -6.369 | -16.422 |
| Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | |
| Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen | 35.584 | -139.403 |
| Latente Ertragsteuern | -1.881 | 306 |
| | 33.703 | -139.097 |
| Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | |
| Währungsumrechnung | 3.692 | 2.324 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 551 | -22 |
| Cashflow-Hedges | 2.284 | -647 |
| Latente Ertragsteuern | -205 | -17 |
| | 6.322 | 1.638 |
| Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis) | 40.025 | -137.459 |
| Gesamtergebnis | 33.656 | -153.881 |

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2019 bis 30. September 2019

| Angaben in Tausend € | 1.7.2018 bis 30.9.2018 | 1.7.2019 bis 30.9.2019 |
|--|------------------------------|------------------------------|
| Umsatzerlöse | 572.913 | 621.942 |
| Bestandsveränderungen | 21.914 | -1.275 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 9.592 | 8.564 |
| Gesamtleistung | 604.419 | 629.231 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 19.479 | 15.906 |
| Materialaufwand | 272.854 | 282.283 |
| Personalaufwand | 212.389 | 207.741 |
| Abschreibungen | 17.145 | 23.413 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 101.585 | 100.790 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit¹⁾ | 19.925 | 30.910 |
| Finanzerträge | 1.036 | 1.056 |
| Finanzaufwendungen | 12.698 | 11.534 |
| Finanzergebnis | -11.662 | -10.478 |
| Ergebnis vor Steuern | 8.263 | 20.432 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -29 | 6.081 |
| Ergebnis nach Steuern | 8.292 | 14.351 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie) | 0,03 | 0,05 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie) | 0,03 | 0,05 |

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Restrukturierungsergebnis: 32.079 Tsd € (1. Juli 2018 bis 30. September 2018: 25.510 Tsd €)

Restrukturierungsergebnis (-1.169 Tsd €; 1. Juli 2018 bis 30. September 2018: -5.585 Tsd €) = Restrukturierungserträge (240 Tsd €; 1. Juli 2018 bis 30. September 2018: 3.040 Tsd €) abzüglich Restrukturierungsaufwendungen (1.409 Tsd €; 1. Juli 2018 bis 30. September 2018: 8.625 Tsd €)

Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2019 bis 30. September 2019

| Angaben in Tausend € | 1.7.2018 bis 30.9.2018 | 1.7.2019 bis 30.9.2019 |
|---|------------------------------|------------------------------|
| Ergebnis nach Steuern | 8.292 | 14.351 |
| Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | |
| Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen | 34.010 | -72.212 |
| Latente Ertragsteuern | -1.387 | 1.700 |
| | 32.623 | -70.512 |
| Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | |
| Währungsumrechnung | -634 | 8.220 |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte | 129 | 300 |
| Cashflow-Hedges | -191 | -1.991 |
| Latente Ertragsteuern | -10 | -114 |
| | -706 | 6.415 |
| Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis) | 31.917 | -64.097 |
| Gesamtergebnis | 40.209 | -49.746 |

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2019

Aktiva

| Angaben in Tausend € | Textziffer | 31.3.2019 | 30.9.2019 |
|---|------------|------------------|------------------|
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 10 | 271.271 | 266.138 |
| Sachanlagen | 10 | 559.664 | 611.070 |
| Anlageimmobilien | | 7.705 | 7.652 |
| Finanzanlagen | | 7.103 | 11.016 |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung | | 30.361 | 29.506 |
| Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 12 | 8.040 | 7.518 |
| Ertragsteueransprüche | | 90 | 93 |
| Latente Steueransprüche | | 76.057 | 74.883 |
| | | 960.291 | 1.007.876 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Vorräte | 11 | 684.857 | 785.493 |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung | | 29.475 | 26.420 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 359.706 | 288.359 |
| Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 12 | 71.381 | 81.507 |
| Ertragsteueransprüche | | 8.097 | 8.825 |
| Flüssige Mittel | 13 | 215.015 | 170.288 |
| | | 1.368.531 | 1.360.892 |
| Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte | | 0 | 1.474 |
| Summe Aktiva | | 2.328.822 | 2.370.242 |

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2019**Passiva**

| Angaben in Tausend € | Textziffer | 31.3.2019 | 30.9.2019 |
|---|------------|------------------|------------------|
| Eigenkapital | 14 | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 779.102 | 779.102 |
| Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen | | -400.580 | -519.094 |
| Ergebnis nach Steuern | | 20.875 | -16.422 |
| | | 399.397 | 243.586 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 15 | 582.159 | 726.978 |
| Sonstige Rückstellungen ¹⁾ | 16 | 43.678 | 44.116 |
| Finanzverbindlichkeiten | 17 | 366.441 | 420.598 |
| Vertragsverbindlichkeiten ²⁾ | 18 | 30.606 | 21.581 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 19 | 12.682 | 11.975 |
| Ertragsteuerschulden ¹⁾ | | 55.245 | 55.229 |
| Latente Steuerschulden | | 4.618 | 3.850 |
| | | 1.095.429 | 1.284.327 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Sonstige Rückstellungen ¹⁾ | 16 | 193.489 | 168.132 |
| Finanzverbindlichkeiten | 17 | 98.568 | 165.516 |
| Vertragsverbindlichkeiten ²⁾ | 18 | 156.348 | 173.327 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 245.389 | 203.651 |
| Ertragsteuerschulden ¹⁾ | | 9.266 | 11.339 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 19 | 130.936 | 120.364 |
| | | 833.996 | 842.329 |
| Summe Passiva | | 2.328.822 | 2.370.242 |

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRIC 23 und der diesbezüglichen Entscheidung des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) vom 17. September 2019 angepasst; siehe Tz. 1

²⁾ Ab dem Geschäftsjahr 2019/2020 werden in der Konzernbilanz die »Vertragsverbindlichkeiten« in einer separaten Position ausgewiesen; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. September 2019¹⁾

| Angaben in Tausend € | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen |
|--|----------------------|-----------------|------------------|
| 1. April 2018 | 713.198 | 30.668 | - 265.470 |
| Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ²⁾ | - | - | - 2.339 |
| 1. April 2018, angepasst²⁾ | 713.198 | 30.668 | - 267.809 |
| Gewinnvortrag (+) | | | 13.565 |
| Gesamtergebnis | | | 33.703 |
| Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen | | | 206 |
| 30. September 2018 | 713.198 | 30.668 | - 220.335 |
| 1. April 2019 | 779.102 | 33.225 | - 301.706 |
| Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ³⁾ | - | - | - 2.722 |
| 1. April 2019, angepasst³⁾ | 779.102 | 33.225 | - 304.428 |
| Gewinnvortrag (+) | 0 | 0 | 20.875 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | - 139.097 |
| Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen | 0 | 0 | 792 |
| 30. September 2019 | 779.102 | 33.225 | - 421.858 |

¹⁾ Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Tz. 14.

²⁾ Erstmalige Anwendung von IFRS 9. Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst

³⁾ Erstmalige Anwendung des IFRS 16. Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Siehe Tz 1

| | | Sonstige Rücklagen | Summe Sonstige Rücklagen | Summe Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen | Ergebnis nach Steuern | Summe |
|-------------------------|--|-----------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------|----------------|
| Währungs- umrechnung | Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte | Marktbewertung Cashflow-Hedges | | | | |
| -148.633 | -463 | -1.952 | -151.047 | -385.849 | 13.565 | 340.914 |
| | 341 | | 341 | -1.998 | | -1.998 |
| -148.633 | -122 | -1.952 | -150.706 | -387.847 | 13.565 | 338.916 |
| | | | 0 | 13.565 | -13.565 | 0 |
| 3.692 | 487 | 2.143 | 6.322 | 40.025 | -6.369 | 33.656 |
| | | | 0 | 206 | 0 | 206 |
| -144.941 | 365 | 191 | -144.384 | -334.051 | -6.369 | 372.778 |
| -131.046 | -118 | -936 | -132.099 | -400.580 | 20.875 | 399.397 |
| - | - | - | - | -2.722 | - | -2.722 |
| -131.046 | -118 | -936 | -132.099 | -403.302 | 20.875 | 396.675 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 20.875 | -20.875 | 0 |
| 2.324 | -16 | -670 | 1.638 | -137.459 | -16.422 | -153.881 |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 792 | 0 | 792 |
| -128.722 | -134 | -1.606 | -130.461 | -519.094 | -16.422 | 243.586 |

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung – 1. April 2019 bis 30. September 2019

| Angaben in Tausend € | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 |
|--|------------------------------|------------------------------|
| Ergebnis nach Steuern | - 6.369 | - 16.422 |
| Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen ¹⁾ | 35.020 | 47.642 |
| Veränderung der Pensionsrückstellungen | 3.259 | 5.143 |
| Veränderung latenter Steueransprüche und latenter Steuerschulden ²⁾ | - 2.442 | 1.964 |
| Ergebnis aus Abgängen | - 352 | - 431 |
| Veränderung Vorräte | - 102.998 | - 100.328 |
| Veränderung Absatzfinanzierung | 7.591 | 3.148 |
| Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 82.367 | 34.596 |
| Veränderung der sonstigen Rückstellungen ²⁾ | - 33.996 | - 23.905 |
| Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen ²⁾ | - 30.671 | - 12.331 |
| Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | - 48.591 | - 60.924 |
| Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien | | |
| Investitionen | - 55.052 | - 39.460 |
| Einnahmen aus Abgängen | 7.296 | 4.552 |
| Finanzanlagen/Unternehmenserwerbe | | |
| Investitionen | - 11 | - 3.748 |
| Einnahmen aus Abgängen | 0 | 25 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit vor Geldanlage | - 47.767 | - 38.631 |
| Geldanlagen | 10.084 | 0 |
| Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit | - 37.683 | - 38.631 |
| Veränderung von Finanzverbindlichkeiten | 9.564 | 55.062 |
| Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit | 9.564 | 55.062 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands | - 76.710 | - 44.493 |
| Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums | 201.607 | 215.015 |
| Konsolidierungskreisänderungen | 926 | 0 |
| Währungsanpassungen | - 927 | - 234 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands | - 76.710 | - 44.493 |
| Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums | 124.896 | 170.288 |
| Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | - 48.591 | - 60.924 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | - 37.683 | - 38.631 |
| Free Cashflow | - 86.274 | - 99.555 |

¹⁾ Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

²⁾ Vorjahreszahlen wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRIC 23 und der diesbezüglichen Entscheidung des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) vom 17. September 2019 angepasst; siehe Tz. 1

Erläuterungen

1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2019 wurde unter Anwendung der Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt und entspricht diesen. Er sollte zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2019 gesehen werden, der unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde grundsätzlich unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018/2019 erstellt. In Einklang mit den Rege-

lungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2019 gewählt. Alle Beträge werden grundsätzlich in Tausend € angegeben.

Ab dem Geschäftsjahr 2019/2020 werden in der Konzernbilanz die ›Vertragsverbindlichkeiten‹ in einer separaten Position ausgewiesen; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten neuen Standards sowie Änderungen bei bestehenden Standards verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2019/2020 erstmalig anzuwenden sind.

| Standards | Veröffentlichung durch das IASB/IFRS IC | Anwendungszeitpunkt ¹⁾ | Veröffentlichung im Amtsblatt der EU | Auswirkungen |
|---|---|-----------------------------------|--------------------------------------|--|
| Änderungen von Standards | | | | |
| Änderungen an IAS 19: Planänderung, -kürzung oder -abgeltung | 7.2.2018 | 1.1.2019 | 14.3.2019 | Keine wesentlichen |
| Änderungen an IAS 28: Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen | 12.10.2017 | 1.1.2019 | 11.2.2019 | Keine |
| Änderungen an IFRS 9: Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung | 12.10.2017 | 1.1.2019 | 26.3.2018 | Keine |
| Jährliche Verbesserungen an den IFRS®-Standards Zyklus 2015–2017 | 12.12.2017 | 1.1.2019 | 15.3.2019 | Keine |
| Neue Standards | | | | |
| IFRS 16: ›Leasingverhältnisse‹ | 13.1.2016 | 1.1.2019 | 9.11.2017 | Siehe die Ausführungen im Anschluss an diese Tabelle |
| Neue Interpretationen | | | | |
| IFRIC Interpretation 23: ›Steuerrisikopositionen aus Ertragsteuern‹ | 7.6.2017 | 1.1.2019 | 24.10.2018 | Siehe die Ausführungen in Tz. 16 |

¹⁾ Für Geschäftsjahre, die an oder nach diesem Datum beginnen

Mit verpflichtender Einführung des IFRS 16: ›Leasingverhältnisse‹ wurde die Bilanzierung von Leasingnehmern maßgeblich geändert. Bei Heidelberg betrifft dies im Wesentlichen die im Rahmen von Leasingverträgen gehaltenen Gebäude, den Fuhrpark sowie die IT-Ausstattung.

Beim Übergang auf IFRS 16 wendete Heidelberg die modifiziert retrospektive Methode an; die Vergleichszahlen des Geschäftsjahres 2018/2019 wurden entsprechend nicht angepasst. Im Rahmen der Erstanwendung wurden die bestehenden Wahlrechte wie folgt in Anspruch genommen:

- Bei den bisher als Operating Leasing bilanzierten Leasingverhältnissen wird das Nutzungsrecht in der Regel in Höhe der Leasingverbindlichkeit angesetzt, angepasst um die jeweils im Voraus geleisteten oder abgegrenzten Leasingzahlungen. Auf eine Wertminderungsprüfung wurde verzichtet und stattdessen die Nutzungsrechte um bestehende Rückstellungen reduziert. In geringem Umfang wurde der Buchwert des Nutzungsrechts in der Weise ermittelt, als ob IFRS 16 seit Vertragsbeginn angewendet worden wäre;

- ▬ Leasingverhältnisse, die spätestens zum 31. März 2020 enden, wurden unabhängig von ihrer ursprünglichen Vertragslaufzeit als kurzfristige Leasingverhältnisse bilanziert;
- ▬ Bei der Bewertung des Nutzungsrechts blieben die anfänglichen direkten Kosten unberücksichtigt;
- ▬ Bei der Bestimmung der Laufzeit von bestehenden Leasingverträgen mit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen wurden die zum Erstanwendungszeitpunkt bestehenden Erkenntnisse genutzt.

Heidelberg macht von den Ausnahmeregelungen Gebrauch, für kurzfristige und geringwertige Vermögenswerte betreffende Leasingverhältnisse keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz zu erfassen. Der aus diesen Leasingverhältnissen entstehende Aufwand wird linear über die Laufzeit des Vertrags erfasst. Bei den übrigen bisher nach IAS 17 als Operating-Leasing-Vpflichtungen eingestuften Leasingverhältnissen wird die jeweilige Leasingverbindlichkeit mit dem Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen angesetzt, abgezinst über die verbleibende Laufzeit des Leasingverhältnissen unter Verwendung des entsprechenden währungs- und laufzeitabhängigen Grenzfremdkapitalzinssatzes zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 betrug der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzins 3,99 Prozent. Enthält ein Leasingvertrag auch Nichtleasingkomponenten, so erfolgt deren Bilanzierung nicht nach IFRS 16.

Die erstmalige Anwendung des IFRS 16 führte zum 1. April 2019 zu einer Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte um rund 56 Mio € sowie der Leasingverbindlichkeiten um rund 59 Mio € bei gleichzeitig geringfügigem Rückgang der Gewinnrücklagen. Die angesetzten Nutzungsrechte werden innerhalb der Sachanlagen und somit in der gleichen Bilanzposition ausgewiesen, in der die dem Leasingvertrag zugrundeliegenden Vermögenswerte ausgewiesen worden wären, wenn sie im Eigentum des Heidelberg-Konzerns wären.

In der Gewinn- und Verlustrechnung führte IFRS 16 zu Verschiebungen zwischen dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) und dem Finanzergebnis. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 wurden anstelle von bisherigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus Operating-Leasing-Verhältnissen Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von rund 8 Mio € sowie Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten von rund 1 Mio € erfasst.

Aus der geänderten Darstellung der Leasingaufwendungen aus Operating-Leasing-Verhältnissen ergab sich zudem eine Verschiebung zwischen dem Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit zugunsten des Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit von rund 8 Mio €, da ein wesentlicher Teil der Leasingzahlungen als Tilgung der Leasingverbindlichkeiten im Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit gezeigt wird. Der Zinsanteil wird weiterhin im Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

Ausgehend von den operativen Leasingverpflichtungen zum 31. März 2019 ergab sich folgende Überleitung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeit zum 1. April 2019:

Überleitung Leasingverbindlichkeiten

| | |
|---|---------------|
| Leasing-/Mietverpflichtungen zum 31. März 2019 | 72.147 |
| Inanspruchnahme von Anwendungserleichterungen für kurzfristige Leasingverhältnisse | - 3.595 |
| Inanspruchnahme von Anwendungserleichterungen für Leasingverhältnisse über Vermögenswerte mit geringem Wert | - 2.152 |
| Anpassungen aus der Option zur Verlängerung | 3.652 |
| Sonstiges | - 2.757 |
| Nominalwert der Leasingverpflichtungen (Operating Leasing) zum 1. April 2019 | 67.294 |
| Effekt aus der Diskontierung der Leasingverbindlichkeiten | - 8.003 |
| Aufgrund der Anwendung von IFRS 16 zum 1. April 2019 erstmals erfasste Leasingverbindlichkeiten | 59.291 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen zum 1. April 2019 | 3.846 |
| Summe der Leasingverbindlichkeiten zum 1. April 2019 | 63.137 |

Traditionell ist das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres von Heidelberg umsatzstärker als das erste Halbjahr. Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Der Zwischenabschluss wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft 72 (31. März 2019: 74) in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss (Control-Verhältnis) im Sinne des IFRS 10 auszuüben. Davon sind 61 (31. März 2019: 62) Gesellschaften im Ausland ansässig. Soweit Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen.

3 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.123.730 Tsd € (1. April 2018 bis 30. September 2018: 1.114.306 Tsd €) umfassen Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden in Höhe von 1.114.264 Tsd € (1. April 2018 bis 30. September 2018: 1.109.226 Tsd €) und sonstige Umsatzerlöse in Höhe von 9.466 Tsd € (1. April 2018 bis 30. September 2018: 5.080 Tsd €).

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen ist in Textziffer 22 enthalten.

4 Sonstige betriebliche Erträge

| | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 |
|--|------------------------------|------------------------------|
| Auflösung von sonstigen Rückstellungen/abgegrenzten Schulden | 15.646 | 9.138 |
| Kurssicherungsgeschäfte/ Währungskursgewinne | 4.348 | 4.755 |
| Erträge aus abgeschriebenen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten | 2.316 | 3.178 |
| Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen | 3.008 | 1.967 |
| Erträge aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Anlageimmobilien | 729 | 643 |
| Übrige Erträge | 12.333 | 9.412 |
| | 38.380 | 29.093 |

In den Positionen ›Auflösung von sonstigen Rückstellungen und abgegrenzten Schulden‹ sowie ›Übrige Erträge‹ werden auch Restrukturierungserträge in Höhe von 900 Tsd € (1. April bis 30. September 2018: 3.184 Tsd €) beziehungsweise 0 Tsd € (1. April bis 30. September 2018: 2.565 Tsd €) ausgewiesen.

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 6) ausgewiesen sind.

5 Materialaufwand

Im Materialaufwand wird der anteilige Zinsaufwand im Zusammenhang mit dem Segment ›Heidelberg Financial Services‹ in Höhe von 451 Tsd € (1. April 2018 bis 30. September 2018: 546 Tsd €) ausgewiesen; die Zinserträge aus Absatzfinanzierung in Höhe von 2.496 Tsd € (1. April 2018 bis 30. September 2018: 2.159 Tsd €) sind in den Umsatzerlösen enthalten.

6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

| | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 |
|---|------------------------------|------------------------------|
| Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten | 68.282 | 64.659 |
| Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten | 39.137 | 38.573 |
| Fahrt- und Reisekosten | 20.266 | 19.880 |
| Mieten, Pachten, Leasing | 15.402 | 7.696 |
| Versicherungsaufwand | 5.097 | 5.341 |
| Zuführungen zu Rückstellungen und abgegrenzten Schulden, mehrere Aufwandsarten betreffend | 2.701 | 4.636 |
| Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 4.565 | 4.489 |
| Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursverluste | 4.820 | 3.286 |
| Fuhrparkkosten (ohne Leasing) | 3.035 | 2.383 |
| Übrige Gemeinkosten | 32.643 | 34.853 |
| Finanzzerträge | 195.948 | 185.796 |

Den Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten stehen Erträge aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Textziffer 4) ausgewiesen sind.

7 Finanzerträge

| | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 |
|---|------------------------------|------------------------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge | 2.756 | 1.507 |
| Erträge aus Finanzanlagen/Ausleihungen/Wertpapieren | 505 | 290 |
| Finanzerträge | 3.261 | 1.797 |

8 Finanzaufwendungen

| | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 |
|--|------------------------------|------------------------------|
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 29.298 | 23.853 |
| Aufwendungen aus Finanzanlagen/Ausleihungen/Wertpapieren | 1.519 | 1.150 |
| Finanzaufwendungen | 30.817 | 25.003 |

9 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Ergebnisses nach Steuern durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Im Berichtszeitraum waren gewichtet 304.336.334 Stückaktien (1. April 2018 bis 30. September 2018: 278.592.557 Stückaktien) ausstehend. Die gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien war durch den Bestand eigener Anteile beeinflusst. Zum 30. September 2019 wurden 142.919 (31. März 2019: 142.919) eigene Aktien gehalten.

Dem verwässerten Ergebnis je Aktie liegt die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelanleihe) zugrunde. Aus der Berücksichtigung der entsprechenden Anzahl der Stückaktien aus der am 30. März 2015 begebenen Wandelanleihe ergibt sich für den Zeitraum vom 1. April 2019 bis 30. September 2019 keine Verwässerung auf das Ergebnis je Aktie, da das Periodenergebnis gleichzeitig um den für die Wandelanleihen im Finanzergebnis gebuchten Zinsaufwand bereinigt wird. In der Zukunft kann dieses Instrument voll verwässernd wirken.

10 Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte

Im Zeitraum vom 1. April 2019 bis 30. September 2019 ergaben sich Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 7.694 Tsd € (1. April 2018 bis 30. September 2018: 19.682 Tsd €) sowie bei den Sachanlagen in Höhe von 36.950 Tsd € (1. April 2018 bis 30. September 2018: 43.128 Tsd €). Im gleichen Zeitraum betragen die Buchwerte der Abgänge aus Immateriellen Vermögenswerten 45 Tsd € (1. April 2018 bis 30. September 2018: 45 Tsd €) sowie aus Sachanlagen 3.577 Tsd € (1. April 2018 bis 30. September 2018: 6.888 Tsd €).

11 Vorräte

Die Vorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 126.139 Tsd € (31. März 2019: 115.282 Tsd €), Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen in Höhe von 379.580 Tsd € (31. März 2019: 317.755 Tsd €), Fertige Erzeugnisse und Waren in Höhe von 272.657 Tsd € (31. März 2019: 246.139 Tsd €) sowie Geleistete Anzahlungen in Höhe von 7.117 Tsd € (31. März 2019: 5.681 Tsd €).

12 Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte

In der Position ›Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte‹ werden unter anderem Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 3.454 Tsd € (31. März 2019: 3.155 Tsd €) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 20.008 Tsd € (31. März 2019: 11.838 Tsd €) ausgewiesen.

13 Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln liegen Verfügungsbeschränkungen aufgrund von Devisenbeschränkungen in Höhe von 54.901 Tsd € (31. März 2019: 30.891 Tsd €) vor.

14 Eigenkapital

Wie bereits zum 31. März 2019 befanden sich zum 30. September 2019 noch 142.919 Stückaktien im eigenen Bestand. Die zurückgekauften Aktien können nur zur Herabsetzung des Kapitals der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft sowie für Belegschaftsaktienprogramme und andere Formen der Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft verwendet werden oder Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen standen oder standen, zum Erwerb angeboten werden.

Hinsichtlich des zum 31. März 2019 bestehenden bedingten Kapitals sowie des genehmigten Kapitals verweisen wir auf Textziffer 25 des Konzernanhangs zum 31. März 2019.

Wesentliche Veränderungen ergaben sich im Vergleich zum 31. März 2019 aufgrund der Beschlüsse der Hauptversammlung vom 25. Juli 2019.

Die Hauptversammlung hat an diesem Tag den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 24. Juli 2024 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber

oder Namen lautende Options-, Wandel- und/oder Gewinnschuldverschreibungen sowie Genussrechte unter Einschluss von Kombinationen der vorgenannten Instrumente (nachfolgend zusammen ›Schuldverschreibungen‹) im Gesamtnennbetrag von bis zu 200.000.000,00 € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern der Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte auf bis zu 30.447.925 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 77.946.688,00 € nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann nach näherer Maßgabe der Ermächtigung ausgeschlossen werden. Das Grundkapital der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft wurde dazu um bis zu 77.946.688,00 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2019). Daneben hat die Hauptversammlung am 25. Juli 2019 die Aufhebung des Bedingten Kapitals 2015 beschlossen. Die Beschlüsse wurden mit der Eintragung der Satzungsänderung in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim am 6. September 2019 wirksam.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Juli 2019 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 24. Juli 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt 185.609.612,80 € ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals durch Ausgabe von bis zu 72.503.755 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2019). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann nach näherer Maßgabe der Ermächtigung ausgeschlossen werden. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Daneben hat die Hauptversammlung am 25. Juli 2019 ihre am 24. Juli 2015 beschlossene Ermächtigung des Vorstands, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 23. Juli 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 131.808.140,80 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015), mit Wirksamwerden der Satzungsänderung betreffend das Genehmigte Kapital 2019 aufgehoben, soweit dieses noch nicht ausgenutzt wurde. Die Ermächtigung wurde mit der Eintragung der Satzungsänderung in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim am 6. September 2019 wirksam.

15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Ermittlung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste wurde zum 30. September 2019 für inländische Gesellschaften ein Abzinsungssatz von 1,10 Prozent (31. März 2019: 2,00 Prozent) zugrunde gelegt.

Bei einem inländischen Rechnungszins von 2,00 Prozent hätte sich der Barwert der Versorgungsansprüche der Mitarbeiter um 148.890 Tsd € verringert.

16 Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen umfassen Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von 58.340 Tsd € (31. März 2019: 70.097 Tsd €), Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich in Höhe von 65.742 Tsd € (31. März 2019: 67.650 Tsd €) sowie übrige sonstige Rückstellungen in Höhe von 88.166 Tsd € (31. März 2019: 99.420 Tsd €). Letztere beinhalten unter anderem Rückstellungen im Zusammenhang mit den Portfolio- und Kapazitätsanpassungen und den Maßnahmen zur Optimierung unserer Führungs- und Organisationsstruktur.

Aufgrund der verpflichtenden Einführung der IFRIC Interpretation 23: ›Steuerrisikopositionen aus Ertragsteuern‹ und der diesbezüglichen Entscheidung des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) vom 17. September 2019 werden unsichere Steuerpositionen in Höhe von 61.941 Tsd € (31. März 2019: 60.600 Tsd €), die bisher in den Steuerrückstellungen erfasst wurden, in der Konzernbilanz unter den ›Ertragsteuerschulden‹ ausgewiesen; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

17 Finanzverbindlichkeiten

| | 31.3.2019 | | | 30.9.2019 | | |
|--|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | kurzfristig | langfristig | Summe | kurzfristig | langfristig | Summe |
| Gegenüber Kreditinstituten | 30.333 | 218.872 | 249.205 | 78.588 | 234.790 | 313.378 |
| Unternehmensanleihen | 4.533 | 145.776 | 150.309 | 4.533 | 146.363 | 150.896 |
| Wandelschuldverschreibung | 57.574 | - | 57.574 | 57.690 | - | 57.690 |
| Leasingverbindlichkeiten ¹⁾ | 2.053 | 1.793 | 3.846 | 20.243 | 39.445 | 59.688 |
| Sonstige | 4.075 | - | 4.075 | 4.462 | - | 4.462 |
| | 98.568 | 366.441 | 465.009 | 165.516 | 420.598 | 586.114 |

¹⁾ Anstieg aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16. Vorjahr: Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverhältnissen

Im Juli 2019 wurde ein von der KfW gefördertes Darlehen zur Finanzierung der Investitionen in unsere IT-Landschaft über 6 Mio € aufgenommen, das sich über eine Laufzeit bis Juli 2024 amortisiert.

Im Juli und August 2019 wurden daneben zwei von der KfW geförderte Darlehen zur Finanzierung von Investitionen in zwei Gebäude an unserem Standort Wiesloch-

Walldorf über 4,2 Mio € beziehungsweise 3,8 Mio € aufgenommen, die sich jeweils ebenfalls über eine Laufzeit bis Juli 2024 amortisieren.

Hinsichtlich der Finanzierung verweisen wir des Weiteren auf die Ausführungen in Textziffer 28 des Konzernanhangs zum 31. März 2019.

18 Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie Vorauszahlungen für zukünftige Wartungs- und Serviceleistungen und betragen 194.908 Tsd € (31. März 2019: 186.954 Tsd €).

19 Sonstige Verbindlichkeiten

In den Sonstigen Verbindlichkeiten werden unter anderem Abgegrenzte Schulden aus dem Personalbereich in Höhe von 51.376 Tsd € (31. März 2019: 56.897 Tsd €), Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 7.192 Tsd € (31. März 2019: 6.241 Tsd €) sowie Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 13.187 Tsd € (31. März 2019: 11.504 Tsd €) ausgewiesen.

20 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten sind nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktdaten einer der drei Stufen der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13 zuzuordnen.

Die einzelnen Stufen sind dabei wie folgt definiert:

STUFE 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

STUFE 2: Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

STUFE 3: Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Der Heidelberg-Konzern ist Marktpreisrisiken in Form von Zins- und Währungsschwankungen ausgesetzt. Im Allgemeinen werden zur Begrenzung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Deren Marktwerte entsprechen den Wertänderungen bei einer fiktiven Neubewertung unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag gültigen Marktparameter. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgt mithilfe standardisierter Bewertungsverfahren (Discounted-Cashflow-Verfahren und Option-Pricing-Modelle) und entspricht somit der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am Markt beobachtbare Inputdaten wie zum Beispiel Währungskurse, Währungskursvolatilitäten und Zinssätze verwendet wurden.

Wertpapiere werden als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte eingestuft und grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Diese Klassifizierung wurde entsprechend der strategischen Ausrichtung dieser Finanzinvestitionen gewählt. Die für die Bewertung des überwiegenden Teils der Wertpapiere zugrunde gelegten Börsenkurse entsprechen der ersten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am aktiven Markt ablesbare Börsenkurse der Bewertung zugrunde gelegt wurden. Sofern der beizulegende Zeitwert von Wertpapieren nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden diese zu Anschaffungskosten bewertet.

Die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Bemessungshierarchie des IFRS 13 wie folgt auf:

| | 31.3.2019 | | | | 30.9.2019 | | | |
|---|--------------|--------------|----------|--------------|--------------|--------------|----------|--------------|
| | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Summe | Stufe 1 | Stufe 2 | Stufe 3 | Summe |
| Wertpapiere | 3.062 | - | - | 3.062 | 2.733 | - | - | 2.733 |
| Derivative finanzielle Vermögenswerte | - | 3.155 | - | 3.155 | - | 3.454 | - | 3.454 |
| Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte | 3.062 | 3.115 | - | 6.217 | 2.733 | 3.454 | - | 6.187 |
| Derivative finanzielle Verbindlichkeiten | - | 6.241 | - | 6.241 | - | 7.192 | - | 7.192 |
| Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten | - | 6.241 | - | 6.241 | - | 7.192 | - | 7.192 |

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Absatzfinanzierung entspricht im Wesentlichen den ausgewiesenen Buchwerten. Dieser Zeitwert basiert auf zukünftig erwarteten Cashflows und fristenkongruenten, die Kundenbonität berücksichtigenden Zinssätzen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen innerhalb der Anderen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerten ausgewiesenen finanziellen Forderungen sowie den flüssigen Mitteln ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Der auf Basis der Börsennotierung ermittelte beizulegende Zeitwert der Unternehmensanleihe, die innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen wird, beträgt 149.729 Tsd € (31. März 2019: 154.725 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 150.896 Tsd € (31. März 2019: 150.309 Tsd €). Der auf Basis der Börsennotierung ermittelte beizulegende Zeitwert der Wandelschuldverschreibung, die ebenfalls innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen wird, beträgt 57.628 Tsd € (31. März 2019: 58.221 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 57.690 Tsd € (31. März 2019: 57.574 Tsd €). Der beizulegende Zeitwert der Unternehmensanleihe und der Wandelschuldverschreibung entspricht jeweils der ersten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Der beizulegende Zeitwert des im Dezember 2015 begebenen von der KfW geförderten amortisierenden Kredits beträgt 998 Tsd € (31. März 2019: 1.766 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 1.000 Tsd € (31. März 2019: 1.750 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert des im März 2016 mit der Europäischen Investitionsbank vereinbarten Förderdarlehens beträgt 95.608 Tsd € (31. März 2019: 93.716 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 100.739 Tsd € (31. März 2019: 100.739 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert des zur Finanzierung der Investitionen zur Verlagerung unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten an unseren Standort Wiesloch-Walldorf mit einem Bankenkonsortium unter Refinanzierung der KfW (Programm ›Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren‹) vereinbarten Förderdarlehens beträgt 25.401 Tsd € (31. März 2019: 30.363 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 26.313 Tsd € (31. März 2019: 31.730 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert des im Mai 2017 aufgenommenen Darlehens beträgt 18.739 Tsd € (31. März 2019: 20.391 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 19.920 Tsd € (31. März 2019: 22.044 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert des im Zusammenhang mit dem im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2018/2019 erfolgten Kauf/Verkauf des Forschungs- und Entwicklungszentrums in Heidelberg übernommenen Darlehens beträgt 27.574 Tsd € (31. März 2019: 27.488 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 27.897 Tsd € (31. März 2019: 27.993 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert des im Juli 2019 zur Finanzierung der Investitionen in unsere IT-Landschaft aufgenommenen Darlehens beträgt 5.478 Tsd € im Vergleich zum Buchwert von 5.700 Tsd €.

Der beizulegende Zeitwert des im Juli 2019 aufgenommenen Darlehens zur Finanzierung von Investitionen in ein Gebäude an unserem Standort Wiesloch-Walldorf beträgt 3.835 Tsd € im Vergleich zum Buchwert von 3.990 Tsd €.

Der beizulegende Zeitwert des im August 2019 aufgenommenen Darlehens zur Finanzierung von Investitionen in ein weiteres Gebäude an unserem Standort Wiesloch-Walldorf beträgt 3.461 Tsd € im Vergleich zum Buchwert von 3.610 Tsd €.

Der beizulegende Zeitwert dieser acht innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten wurde jeweils auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode unter Verwendung von Marktzinssätzen ermittelt und entspricht der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Bei den übrigen Finanzverbindlichkeiten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

21 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse für Bürgschaften und Garantien belaufen sich zum 30. September 2019 auf 5.087 Tsd € (31. März 2019: 5.726 Tsd €).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von 31.756 Tsd € (31. März 2019: 98.425 Tsd €) betreffen Investitionen und sonstige Einkaufsverpflichtungen. Im Zuge der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 enthalten die sonstigen finanziellen Verpflichtungen keine Leasing- und Mietverpflichtungen (31. März 2019: 72.147 Tsd €) mehr.

22 Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des ›Management Approach‹.

Der Heidelberg-Konzern ist entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur in die Geschäftssegmente ›Heidelberg Digital Technology‹, ›Heidelberg Lifecycle Solutions‹ und ›Heidelberg Financial Services‹ unterteilt. ›Heidelberg Digital Technology‹ umfasst das Bogenoffset-Geschäft, den Etikettendruck, die Druckweiterverarbeitung und den Digitaldruck. Die Geschäfte Lifecycle Business (Service, Consumables), Software Solutions

sowie Heidelberg Platforms (Angebote außerhalb der Printmedien-Industrie) werden im Segment ›Heidelberg Lifecycle Solutions‹ gebündelt. Im Segment ›Heidelberg Financial Services‹ wird das Geschäft mit Absatzfinanzierungen abgebildet. Weitere Erläuterungen zu den Geschäftstätigkeiten sowie den Produkten und Dienstleistungen der einzelnen Segmente sind in Textziffer 8 des Konzernanhangs zum 31. März 2019 sowie in den Kapiteln ›Leitung und Kontrolle‹ sowie ›Segmente und Business Units‹ des Konzernlageberichts zum 31. März 2019 enthalten.

Segmentinformationen 1. April 2019 bis 30. September 2019:

| | Heidelberg Digital Technology | | Heidelberg Lifecycle Solutions | | Heidelberg Financial Services | | Heidelberg-Konzern | |
|---|-------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|---------------------------------------|
| | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 |
| Außerumsatz | 655.005 | 660.449 | 457.142 | 460.785 | 2.159 | 2.496 | 1.114.306 | 1.123.730 |
| EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis ¹⁾ (Segmentergebnis) | 5.520 | 12.690 | 54.894 | 55.113 | 1.294 | 1.529 | 61.708 | 69.332 |
| EBIT ohne Restrukturierungsergebnis | -20.012 | -22.052 | 46.375 | 43.112 | 981 | 1.196 | 27.344 | 22.256 |

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Restrukturierungsergebnis

Das Segmentergebnis leitet sich auf das Ergebnis vor Steuern wie folgt über:

| | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 |
|--|------------------------------|---------------------------------------|
| EBITDA ohne Restrukturierungsergebnis (Segmentergebnis) | 61.708 | 69.332 |
| Abschreibungen ohne restrukturierungsbedingte Abschreibungen | 34.364 | 47.076 |
| EBIT ohne Restrukturierungsergebnis | 27.344 | 22.256 |
| Restrukturierungsergebnis | -5.263 | -4.648 |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit | 22.081 | 17.608 |
| Finanzerträge | 3.261 | 1.797 |
| Finanzaufwendungen | 30.817 | 25.003 |
| Finanzergebnis | -27.556 | -23.206 |
| Ergebnis vor Steuern | -5.475 | -5.598 |

Der Außenumsatz verteilt sich auf die Segmente und Regionen wie folgt:

| | Heidelberg Digital Technology | | Heidelberg Lifecycle Solutions | | Heidelberg Financial Services | | Heidelberg-Konzern | |
|--|-------------------------------|------------------------|--------------------------------|------------------------|-------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 | 1.4.2018 bis 30.9.2018 | 1.4.2019 bis 30.9.2019 |
| Europe, Middle East and Africa | | | | | | | | |
| Deutschland | 107.697 | 82.482 | 60.274 | 61.117 | 1.224 | 1.079 | 169.195 | 144.678 |
| Übrige Region Europe, Middle East and Africa | 161.738 | 131.319 | 141.502 | 136.121 | 127 | 116 | 303.367 | 267.556 |
| | 269.435 | 213.801 | 201.776 | 197.238 | 1.351 | 1.195 | 472.562 | 412.234 |
| Asia/Pacific | | | | | | | | |
| China | 152.650 | 164.315 | 24.804 | 23.859 | 18 | 12 | 177.472 | 188.186 |
| Übrige Region Asia/Pacific | 75.546 | 87.558 | 72.204 | 77.570 | 750 | 690 | 148.500 | 165.818 |
| | 228.196 | 251.873 | 97.008 | 101.429 | 768 | 702 | 325.972 | 354.004 |
| Eastern Europe | 58.889 | 82.367 | 49.713 | 50.909 | 26 | 227 | 108.628 | 133.503 |
| North America | | | | | | | | |
| USA | 62.597 | 87.516 | 69.601 | 73.175 | 5 | 273 | 132.203 | 160.964 |
| Übrige Region North America | 13.788 | 13.812 | 25.228 | 24.739 | 0 | 89 | 39.016 | 38.640 |
| | 76.385 | 101.328 | 94.829 | 97.914 | 5 | 362 | 171.219 | 199.604 |
| South America | 22.100 | 11.080 | 13.816 | 13.295 | 9 | 10 | 35.925 | 24.385 |
| | 655.005 | 660.449 | 457.142 | 460.785 | 2.159 | 2.496 | 1.114.306 | 1.123.730 |

23 Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands zum 31. März 2019 ist auf den Seiten 150 bis 152 des Konzernanhangs zum 31. März 2019 dargestellt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019/2020 ergaben sich folgende Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand:

Am 25. Juli 2019 hat die Hauptversammlung Frau Li Li, Tianjin City, China, Vorsitzende des Vorstands der Masterwork Group Co., Ltd., Tianjin City, China, mit Wirkung ab dem Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung am 25. Juli 2019 bis zur Beendigung der Hauptversammlung,

die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023/2024 beschließt, als Vertreterin der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt. Das bisherige Aufsichtsratsmitglied Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh hat sein Amt mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung am 25. Juli 2019 niedergelegt.

Der bisherige Finanzvorstand Dirk Kaliebe hat einvernehmlich mit dem Aufsichtsrat der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft seine Vorstandstätigkeit zum 30. September 2019 beendet. Der Aufsichtsrat hat daraufhin Marcus A. Wassenberg mit Wirkung zum 1. September 2019 zum ordentlichen Mitglied des Vorstands und Finanzvorstand der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft bestellt.

**24 Transaktionen mit nahestehenden
Unternehmen und Personen**

Wie im Konzernanhang zum 31. März 2019 unter Textziffer 40 dargestellt, bestehen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft und deren Tochterunternehmen Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen. Hierzu gehören auch Gemeinschaftsunternehmen, die als nahestehende Unternehmen des Heidelberg-Konzerns gelten.

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen Geschäfte getätigt, die zu Verbindlichkeiten von 3.538 Tsd € (31. März 2019: 4.120 Tsd €), Forderungen von 1.355 Tsd € (31. März 2019: 3.676 Tsd €), Aufwendungen von 2.821 Tsd € (1. April 2018 bis 30. September 2018: 1.284 Tsd €) und Erträgen von 2.473 Tsd € (1. April 2018 bis 30. September 2018: 2.026 Tsd €), welche unter anderem Umsatzerlöse beinhalten, führten. Alle Geschäftsbeziehungen sind unverändert zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Unternehmen.

Mitglieder des Aufsichtsrats haben von der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft und vollkonsolidierten Unternehmen im Rahmen von Beratungs- und Anstellungsverträgen im Berichtszeitraum eine marktübliche Vergütung erhalten.

**25 Wesentliche Ereignisse nach dem
Bilanzstichtag**

Am 28. Oktober 2019 erklärte Dr. Siegfried Jaschinski gegenüber dem Vorstand die Niederlegung seines Mandats als Aufsichtsratsmitglied und seines Amts als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft, jeweils mit Wirkung zum 30. November 2019 und damit vor Ablauf seiner Amtszeit. Neues Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats soll Dr. Martin Sonnenschein werden. Der Aufsichtsrat hat unter der Bedingung, dass Dr. Martin Sonnenschein durch gerichtliche Bestellung in den Aufsichtsrat eintritt, Dr. Martin Sonnenschein mit Wirkung zum 1. Dezember 2019, frühestens jedoch mit Wirkung zum Zeitpunkt seines Eintritts in den Aufsichtsrat, zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Die Bestellung von Dr. Sonnenschein zum Aufsichtsratsmitglied soll umgehend bei Gericht beantragt werden.

Aufsichtsrat und Vorstand der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft haben entschieden, die Führungsstrukturen weiter zu verschlanken und den Vorstand zu verkleinern. Das Vorstandsmitglied Stephan Plenz, verantwortlich für das Segment Heidelberg Digital Technology, verlässt das Unternehmen zum Ende seines laufenden Vertrags im Juni 2020 im beiderseitigen Einvernehmen.

Heidelberg, 6. November 2019

**HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN
AKTIENGESELLSCHAFT**
Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, 6. November 2019

**HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN
AKTIENGESELLSCHAFT**
Der Vorstand



Rainer Hundsdörfer



Marcus A. Wassenberg



Prof. Dr. Ulrich Hermann



Stephan Plenz



Finanzkalender

-
- | | |
|-------------------------|---|
| 11. Februar 2020 | ↪ Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2019/2020 |
| 9. Juni 2020 | ↪ Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz |
| 23. Juli 2020 | ↪ Hauptversammlung |

Änderungen vorbehalten

Impressum

COPYRIGHT © 2019
Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com
investorrelations@heidelberg.com

Dieser Bericht wurde am 6. November 2019 veröffentlicht.

Hergestellt auf Heidelberg-Maschinen und mit Heidelberg-Technologie.
Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.
Printed in Germany.



Johnny

~~Johannes~~ **Gensfleisch Gutenberg**
Art Director

Johnny.G@buchdruck.com
Gutenbergplatz 5 | 55116 Mainz

HEIDELBERG



Heidelberg
GOES
digital

simply smart



www.heidelberg.com

HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52-60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com